

Test TV Panasonic TX-55CXW704

Einleitung

Natürlich bekommt man einen Ultra-HD-Fernseher mittlerweile schon für unter 1.000 Euro, was allerdings nicht selten mit erheblichen Abstrichen bei der Ausstattung verbunden ist. Im Vergleich zur Konkurrenz überrascht der 1.600 Euro teure TX-55CXW704 von Panasonic nicht nur mit dem einen oder anderen Feature aus der Oberklasse, sondern auch mit hohem Bedienkomfort.



Panasonic TX-55CXW704 im Test: Ein hervorragender Ultra-HD-Fernseher für anspruchsvolle Sparfüchse.

So viel vorab: Der Panasonic TX-55CXW704 gehört zu den ersten Fernsehern, die auf dem neuen Firefox-Betriebssystem basieren und benötigt für den TV-Empfang nicht zwingend eine Antennenbuchse im Zimmer.

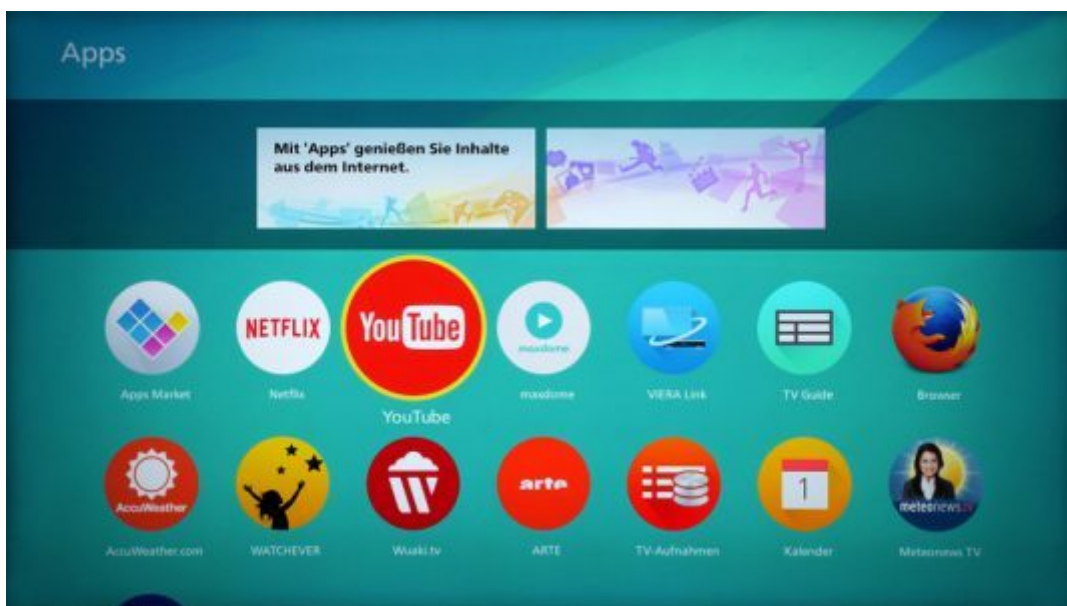
Ebenso haben sich die Japaner einigen Kritikpunkten angenommen, gänzlich makellos ist das Gerät trotzdem nicht. Wo noch Verbesserungsbedarf besteht und was uns an Panasonics Mittelklasse-Modell besonders gefällt, erfahren Sie im nachfolgenden Test.



Schnörkellos: Panasonic setzt beim TX-55CXW704 auf ein geradliniges und aufgeräumtes Design; die Verarbeitung lässt keine Wünsche offen. Für einen sicheren Stand sollte der TV-Tisch aber mindestens 1,2 Meter breit sein.

Ausstattung

War die vierfache Full-HD-Auflösung bislang der „Reference“-Reihe vorbehalten, hat Panasonic bei der CXW704-Serie mit dieser Tradition gebrochen. Neben dem Panel mit 3.840 x 2.160 Bildpunkten bietet zumindest der 55-Zöller auch andere Technik-Highlights wie eine vollflächige LED-Hintergrundbeleuchtung inklusive Local Dimming (die kleineren Geschwister im 50- und 40-Zoll-Format besitzen nur ein Edge-LED-Backlight), die „Studio Master Colour“-Technologie für erweiterte Farbräume und eine Bildwiederholfrequenz von 800 Hertz (Backlight Motion Rate). Ebenso an Bord ist der TV-over-IP-Client zum Empfang von TV-Signalen über das heimische Netzwerk.



Die großen Online-Videotheken sind bereits ab Werk installiert; Amazon Instant Video kam aber erst nach einem Firmware-Update dazu. Im Apps-Market stehen viele weitere Anwendungen zum Download bereit.

Der TX-55CXW704 unterstützt dank des integrierten Tuners selbstverständlich auch das konventionelle Fernsehen via Satellit, Kabel sowie DVB-T(2), kann im Gegensatz zu den Flaggschiffen jedoch immer nur eine

Sendung wiedergeben und aufnehmen.

Abgesehen vom fehlenden Doppel-Tuner muss man auf ein paar Profi-Funktionen wie die isf-Kalibrieroption oder die THX-Zertifizierung verzichten. Ferner stehen nur drei statt der üblichen vier HDMI-Eingänge zur Verfügung, weshalb das eine oder andere Wiedergabegerät leider keinen Anschluss mehr findet; immerhin beherrschen sie allesamt die 4K-60p-Zuspielung sowie den HDCP-2.2-Kopierschutz.

Außerdem lassen sich analoge Quellen direkt (ohne Adapter) mit dem Fernseher verbinden. Die Shutter-Brille für die 3D-Wiedergabe müssen wohl oder übel separat geordert werden.



Zwar hat Panasonic an ein paar Stellen der Ausstattungsliste den Rotstift angesetzt (es gibt nur drei HDMI-Eingänge und keinen Twin-Tuner), darüber trösten aber der niedrige Preis und die verbaute TV-over-IP-Technik hinweg.

Bedienung

Zum Lieferumfang gehört nur die klassische Tasten-Fernbedienung; der Touchpad-Controller liegt erst den teureren CXW754er-Modellen bei. Nichtsdestotrotz gelingt die Navigation kinderleicht. Wie eingangs erwähnt, ist der TX-55CXW704 nämlich einer der ersten Fernseher mit Firefox-Betriebssystem, das sich im Vergleich zur bisherigen Plattform durch eine übersichtlichere und intuitive Benutzeroberfläche sowie spürbar kürzere Reaktionszeiten als bei den Vorgängermodellen auszeichnet. Einen entscheidenden Teil dazu trägt sicherlich der „Quad Core Pro“-Prozessor bei.





Links: Echt heiß: Das Firefox-Betriebssystem findet sich auf fast allen neuen Panasonic-Fernsehern. Die Plattform zeichnet sich durch eine aufgeräumte Oberfläche und eine flotte Navigation aus. Rechts: Für den Fall der Fälle: Trotz der intuitiv aufgebauten Benutzeroberfläche kann sich der Nutzer die neuen Bedienelemente verständlich erklären lassen.

Für längere beziehungsweise häufige Texteingaben empfehlen wir die Verwendung einer USB-Tastatur, da das Tippen per Signalgeber mühsam von der Hand geht. Im Alltag macht er dennoch eine gute Figur. So kann man mit einem Druck auf die Taste „Home“ direkt zwischen dem TV-Programm, den Apps sowie der Quellen- respektive Geräteübersicht wechseln und per „Option“ mühelos weitere Anwendungen wie auch Lieblingssender an die Startseite pinnen. Die Gerätemenüs selbst blieben allerdings unverändert und erfordern wegen ihrer Verkettung nach wie vor eine Eingewöhnung.



Anders als die Signalgeber der teureren Panasonic-TVs besitzt die Fernbedienung des TX-55CXW704 weder eine Tastenbeleuchtung noch steht ihr der Touchpad-Controller zur Seite. Die Navigation geht dennoch mühelos von der Hand.

Multimedia

Der interne Mediaplayer lässt sich nicht nur über USB und DLNA-Netzwerk-Stream füttern, sondern durchsucht auch SD-Speicherkarten nach Fotos, Musik und Videos. Dabei spielt er – abgesehen von DivX-Clips – alle wichtigen Dateiformate ab. Smart-TV-Freunde kommen natürlich nicht zu kurz. Das Firefox-Betriebssystem

hält neben dem gleichnamigen Web-Browser, dessen Bedienung ebenso einfach gelingt wie am Computer, auch zahlreiche Apps bereit.

Hoch im Kurs stehen vor allem die Online-Videotheken; genauer gesagt Amazon Instant Video, Netflix, Maxdome, Watchever und Wuaki.tv. Selbstverständlich darf YouTube nicht fehlen. Wer auf der Suche nach sozialen Netzwerken, Nachrichten-Portalen oder Mini-Spielen ist, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in Panasonics „Apps Market“ fündig.



Runde Sache: Die Anschlüsse und verfügbaren Quellen werden in der Geräteübersicht sauber dargestellt. Hier gelangt man auch zur Spiegelungsoption für Smartphone-Displays.

Bildqualität

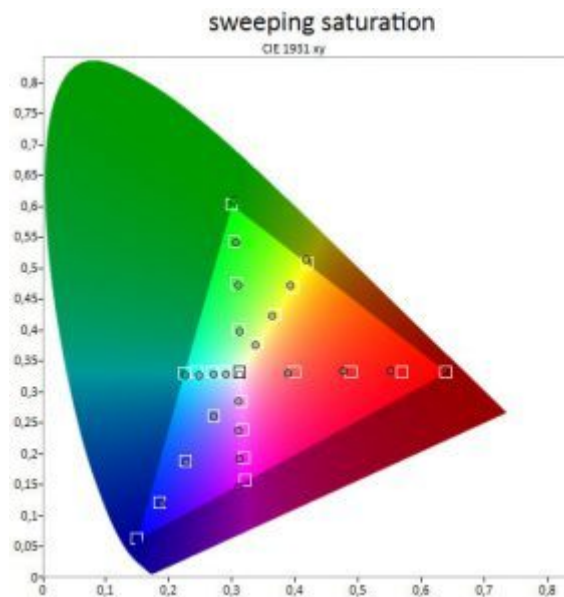
Unmittelbar nach der Installation beeindruckt der TX-55CXW704 den Zuschauer mit einem knackigen, hellen, kontrastreichen und farbintensives Bild. Schade nur, dass die Farbtemperatur mit 9.200 Kelvin zu hoch eingestellt ist, was einen Blaustich zur Folge hat.

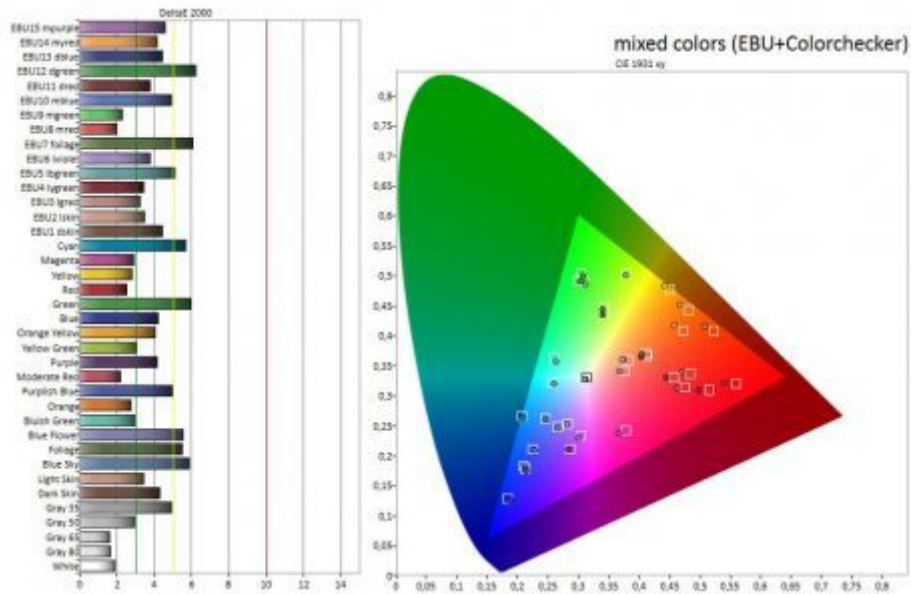
Aus diesem Grund empfehlen wir das wärmer abgestimmte Preset „True Cinema“ (6.600 Kelvin), das obendrein durch neutralere Farben besticht. Dabei wird der für HDTV und Blu-rays maßgebliche BT.709-Standard punktgenau abgedeckt - zumindest bei Primär- und Sekundärfarben.



Unsere Empfehlung: Der Bildmodus „True Cinema“ liefert ab Werk die besten Farben; Kontrast und Durchzeichnung lassen sich einfach optimieren.

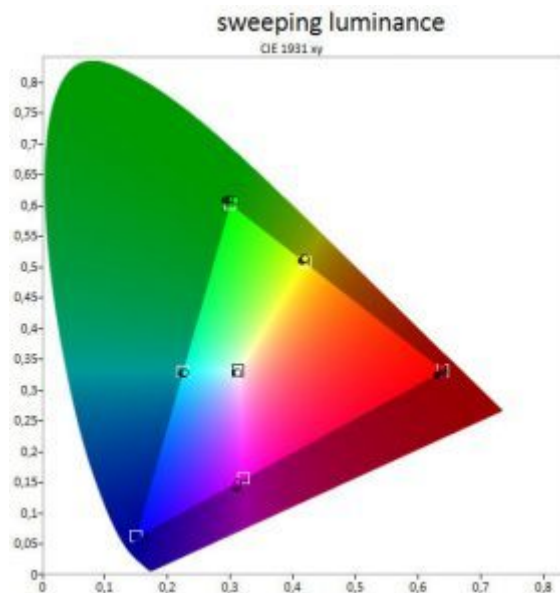
Schwierige Nuancen wie Hauttöne trifft der UHD-Mittelklassler allerdings nicht ganz so präzise wie die Spitzenmodelle dank ihrer „Professionell“-Bildmodi. Dreht man den Backlight-Regler auf Anschlag hoch, zeigt der Panasonic-Fernseher nicht nur eine satte Leuchtkraft von 453 Candela pro Quadratmeter, sondern auch einen Tick bessere Farben.

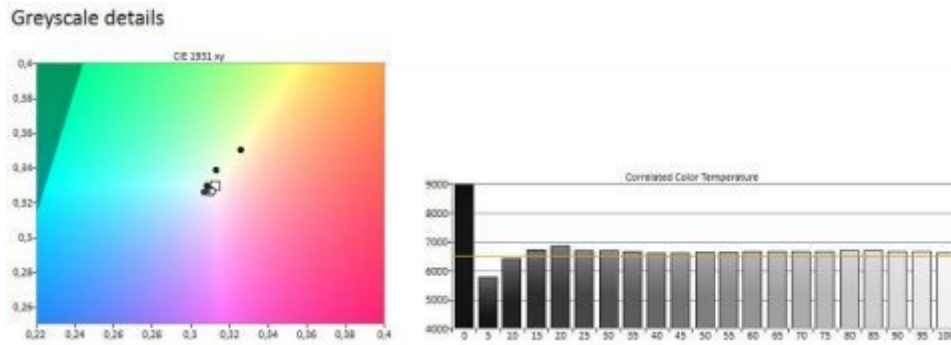




Links: Den für HDTV und Blu-rays maßgeblichen BT.709-Farbraum deckt der Panasonic-Fernseher präzise ab; Graustufen tanzen stärker aus der Reihe, bewegen sich aber noch im Rahmen. Rechts: Mischfarben gibt der TX-55CXW704 nicht ganz so sauber wieder wie seine teureren Brüder in den bewährten „Professionell“-Presets. Grüne Nuancen tanzen am stärksten aus der Reihe, während Hauttöne originalgetreu reproduziert werden.

Die Delta-E-Abweichungen der Graustufen bewegen sich zwar nur im mittelmäßigen Bereich, trotzdem sind in Schwarz-Weiß-Szenen oder -Filmen à la „Casablanca“ keine nennenswerten Einfärbungen zu beobachten. Ungeachtet der vollflächigen Hintergrundbeleuchtung kommen in monotonen Bildern wie beim Schwenk über ein Fußballfeld leichte Inhomogenitäten respektive Wolken zum Vorschein; daran dürften sich aber wohl nur eingefleischte Cineasten stören.





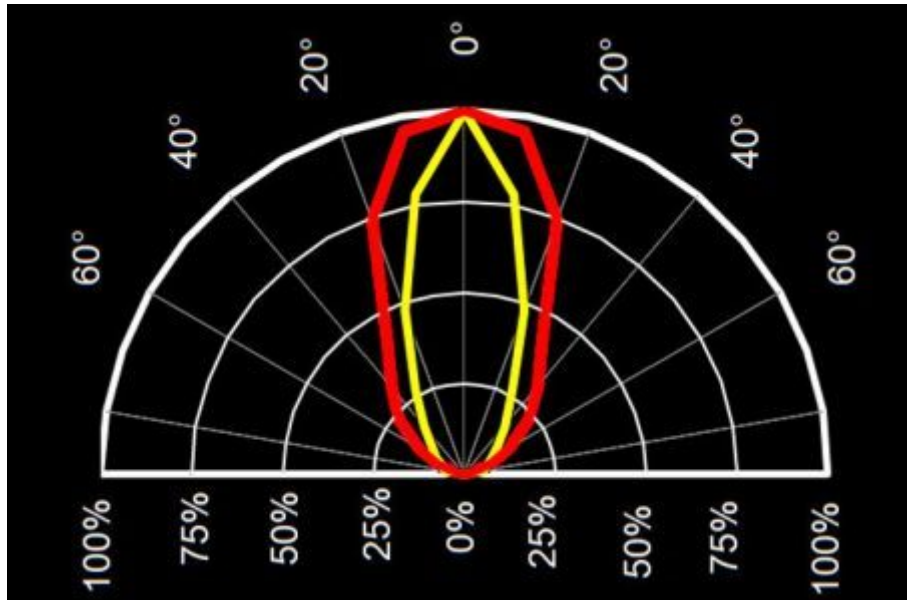
Links: Die Farbkoordinaten des Panasonic TX-55CXW704 bleiben über den gesamten Helligkeitsbereich relativ stabil. Dunkle Rottöne wandern minimal in Richtung Cyan. Rechts: Im Bildmodus „True Cinema“ beeinflussen die verschiedenen Helligkeitsstufen die Farbtemperatur kaum. Nur in sehr dunklen Bereichen fällt sie unter die 6.000-Kelvin-Marke.

Zu den großen Stärken des TX-55CXW704 gehören - wie bereits erwähnt - die satten Kontrastwerte, die von 446:1 (ANSI-Schachbrett) bis zu 1.158:1 (EBU-Im-Bild) reichen. Auf Wunsch verleiht die adaptive Backlight-Steuerung (Local Dimming) dunklen Sequenzen wie dem Kinohit „Gravity“ mehr Plastizität, indem sie die Helligkeit von Spitzlichtern anpasst.



Anspruchsvolle Cineasten können die Farbwiedergabe des Panasonic TX-55CXW704 über das Bildmenü optimieren.

An der 24p- und (TV-)Bewegungsdarstellung gibt es nichts auszusetzen: Kinofilme werden wahlweise originalgetreu oder geglättet wiedergegeben und Sportsendungen erscheinen knackscharf. Lediglich bei 3D-Streifen stört noch leichtes 3:2-Pulldown-Ruckeln. Der dreidimensionale Effekt überzeugt dennoch.



Eingeschränkt: Aus seitlicher Perspektive verliert der Panasonic TX-55CXW704 mehr als die Hälfte der Helligkeit (rot); der Kontrast (gelb) nimmt sogar um 68 Prozent ab.

4K-Wiedergabe

An der 4K-Wiedergabe oder besser gesagt an der Formatunterstützung des internen Mediaplayers muss Panasonic noch arbeiten. Wie bei den bisherigen Testkandidaten verweigert er nämlich Democlips im HEVC-Format, während die H.264-Version ohne Fehlermeldung abgespielt wird.

Ebenso wenig Probleme bereiten ihm 4K-Videos mit 4.096 statt 3.840 Bildpunkten sowie ultrahochoaufgelöste Aufnahmen aktueller UHD-Kameras respektive -Camcorder - überprüft wurde das zum Beispiel mit Filmmaterial von der Lumix DMC-GH4 aus gleichem Hause, der GoPro Hero 3 (Black Edition) und von der Sony FDR-AX100.

Nicht ganz selbstverständlich ist, dass auch Fotos auf Anhieb in vierfacher Full-HD-Qualität erscheinen und kleinere Bilder automatisch hochskaliert werden.



Wer knallige Farben bevorzugt, kommt in der Farbskala-Einstellung „natürlich“ voll auf seine Kosten. Die HEVC-Variante unseres 4K-Democlips lässt sich über den Mediaplayer übrigens nicht abspielen.

Bei HDMI-Zuspielung gibt sich der TX-55CXW704 ebenfalls keine Blöße: Er zeichnet selbst feinste Details sauber durch ohne nennenswerte Störmuster hervorzurufen und besticht durch Dynamik sowie naturgetreue Farben. Einzig intensives Weiß wirkt nicht ganz so rein wie bei manchem Konkurrenten.

Tonqualität

Anders als die 2.1-Soundlösung der Spitzenmodelle besitzt das im TX-55CXW704 verbaute „VR-Audio True Surround“-System keinen Subwoofer. Infolgedessen wirkt der Klang allgemein etwas dünn, obgleich die Boxen ruhige Musikstücke und Dialoge bei moderater Lautstärke dennoch gut verständlich zu Gehör bringen. Leider sind sie nicht sonderlich pegelfest, so dass relativ schnell Verfärbungen auftreten.

Bewertung

Lieferumfang:	3
Optik und Verarbeitung:	4
Anschlüsse/Konnektivität:	4
Ausstattung:	4
Stromverbrauch:	5
Bedienung/OSD:	5
Standard-TV-Funktionen:	4
Smart-TV-Funktionen:	5
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	4
Bildschärfe:	5
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	4
Ausleuchtung:	2
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	3
Blickwinkel:	2
Reaktionsverhalten:	5
Skalierung, Interpolation:	5
Wiedergabe TV, DVD und BD:	4
3D-Wiedergabe:	4
Tonqualität:	3
Preis-Leistungs-Verhältnis:	5
Gesamtwertung:	4

Fazit

Der Panasonic TX-55CXW704 zeichnet sich durch ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis aus: Für inzwischen unter 1.500 Euro (Online-Preis) bekommt der Käufer den gut ausgestatteten Fernseher, der nicht nur mit praktischen Komfortfunktionen wie dem TV-over-IP-Client, sondern zusätzlich mit einem vollflächigen LED-Backlight und erweiterten Farbräumen beziehungsweise der „Studio Master Colour“-Technologie aufwartet.

Während er bei der Farbreproduktion noch einen Respektabstand zu den teureren Brüdern wahrt, liegt der Kontrast in etwa auf dem gleichen Niveau - helle Räume gehören aber nicht unbedingt zu seinen bevorzugten Einsatzorten. Kritik gibt es außerdem für die eingeschränkte 4K-Formatunterstützung (HEVC-Clips werden

nicht abgespielt) und die leicht ruckelnde 3D-Filmdarstellung.

Pro und Contra

- natürliche Farben und satter Kontrast
- hoher Schärfeeindruck, auch bei Bewegungen
- einfache Bedienung dank Firefox OS
- Mediaplayer gibt keine 4K-Videos im HEVC-Format wieder
- 3D-Filme ruckeln leicht
- schlechter Blickwinkel
- schlechte Ausleuchtung



[Panasonic TX-55CXW704 Datenblatt](#)

[Diskussion in unserem Forum](#)